# Intelligenz-Blatt
für den
## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 81. Donnerstag, den 8. Juni 1826.


## Bekanntmachungen.

Auf den Grund der Durchschnitts-Marktpreise des Getreides im vergangenen Monat sind die für den Zeitraum vom 8ten dieses bis zum 8ten k. Monats 1826 auf der grossen und auf der Weitzenmühle zu erhebenden Metzgefälle folgendermassen bestimmt worden:

A. Vom Weitzen

1) zu Mehl von dem Bäcker-, Häker- und Consumenten-Gut pr. Centner à 110 Pfund. . 3 SGr. 1 SPf.

2) zu Brandweinschroot pr. Centner dito . 2 — 6 —

3) zu Kraftmehl pr. Centner . . dito . 1 — 6 —

B. Vom Roggen

1) zu gebeutelt Mehl von dem Bäcker-, Häker- und Consumenten-Gut pr. Centner . . . . . 3 SGr. — SPf.

2) zu schlichtgemahlen Mehl pr. Centner . . . 2 — 7 —

3) zu Brandweinschroot — — . . . 2 — 4 —

C. Von der Gerste zu Mehl und zu Graupe . . . 2 — — —

D. Futterschroot . . — — . . . 1 — 9 —

E. Brauer-Malz . . — — . . . 1 — 3 —

Dies wird dem Publiko zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht.

Danzig, den 3. Juni 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Mit Bezug auf die unterm 15ten d. M. wegen des Badens erlaßne Bekanntmachung wird hiedurch nachträglich bekannt gemacht:

daß die in der gedachten Bekanntmachung ad 2. aufgeführte Bade-Anstalt im Zimmerhofschen Graben aufgehoben, und in diesem Graben also von jetzt an, gleichfalls bei Vermeidung der Verhaftung und Bestrafung das Baden untersagt ist.

Die Eltern, Lehrmeister und Brodherrschaft werden die ihrer Aufsicht anvertrauten Personen hievon in Kenntniß setzen, und sie vor denen sie im Uebertretungsfalle treffenden Strafen warnen.

Danzig, den 31. Mai 1826.

Königl. Preuß. Commandantur und Polizei-Präsidium.

## Avertissements.

Die bei der Dorfschaft Bohnsack gelegene Kampen sollen Donnerstag den 15. Juni c. Vormittags um 12 Uhr im Oberschulzen-Amte zu Bohnsackerweide zur Benutzung als Weideland bis zum 15. Oktober d. J. an den Meistbietenden ausgethan werden. Die nähern Bedingungen werden bei der Licitation vorgelegt.

Danzig, den 5. Juni 1826.

**Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.**

Die Lieferung der zu den Wasserbauten in der Nehrung in diesem Sommer erforderlichen Faschienen, nämlich:

in der Vordernehrung 140 Schock,
in der neuen Binnennehrung 66 Schock,
in der alten Binnennehrung 205 Schock,
in der Hinternehrung und dem Stegner Werder 124 Schock,

soll dem Mindestfordernden im Wege der Licitation entweder im Ganzen oder in einzelnen Parthieen überlassen werden. Hiezu steht ein Termin auf

Donnerstag den 15. Juni c. Vormittags um 11 Uhr

im Oberschulzenamte zu Bohnsacker-Weide an, zu welchem sich Lieferungslustige einzufinden und ihre Gebotte abzugeben haben. Die Bedingungen sind bei dem Oberschulzen Herrn Lingenberg niedergelegt, wo sie eingesehen werden können.

Danzig, den 25. Mai 1826.

**Die Forst- und Deich-Deputation.**

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Johann Gottlieb Block von Nogathau und dessen verlobte Braut Sara Penner, durch den am 15. April d. J. gerichtlich errichteten Ehevertrag die statutarische Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der einzugehenden Ehe ausgeschlossen haben.

Elbing, den 20. April 1826.

**Königl. Preuß. Stadtgericht.**

Vom unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß der hiesige Kaufmann Jacob Benjamin Rund und dessen Ehefrau Maria Elisabeth geborne Mirau, zufolge des am 8. April d. J. bei dem Patrimonialgericht Lunau, vor Eingehung der Ehe abgeschlossenen und am 22. Mai d. J. hier verlautbarten Ehevertrages, die in der hiesigen Provinz unter Eheleuten bürgerlichen Standes statt findende Gütergemeinschaft, sowohl in Hinsicht des jetzigen, als des, denselben durch Glücksfälle oder Erbschaften zufallenden künftigen Vermögens, nicht aber in Hinsicht des Erwerbes ausgeschlossen haben.

Elbing, den 23. Mai 1826.

**Königl. Preuß. Stadtgericht.**

---

## Verlobung.

Die gestern vollzogene Verlobung unserer zweiten Tochter **Julie Louise**

Mathilde mit Herrn Wilhelm Heinrich Milczewski zeigen wir hiemit ergebenst an. J. J. Rodenacker nebst Frau.

Danzig, den 5. Juni 1826.

---

## T o d e s f ä l l e.

Unser innigst geliebter jüngster Sohn Daniel Eduard König endigte heute Mittag um 1 Uhr sein unser so sehr theures Leben an der Brustentzündung im 21sten Lebensjahre. Zwei Söhne weinen mit uns und theilen unsere unaussprechliche Wehmuth, welche durch Beileidsbezeugungen nicht zu vergrößern bitten

Danzig, den 5. Juni 1826. Daniel Emanuel König, als Vater.
Florentine Euphrosine König, als Mutter.
Heinrich Wilhelm und Carl Theodor König,
als Brüder des Verstorbenen.

Heute früh um 7½ Uhr entriß mir der Tod nach einer dreistündigen zuvor erfolgten schweren Entbindung, an den Folgen anhaltender Herzkrämpfe, meine mir unvergeßliche Gattin, im zurückgelegten 39sten Lebensjahre. Diesen schmerzlichen Verlust zeige ich ihren nahen und entfernten Freunden und Verwandten unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen, die meinen gerechten Schmerz nur vermehren würden, hiedurch ergebenst an. J. Eberling, Festungs-Bauschreiber,
zugleich im Namen seiner fünf noch unmündigen Kinder.

Danzig, den 7. Juni 1826.

---

## L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n.

### A n k ü n d i g u n g

eines Werkes, betitelt: „Handbuch für See-Schiffer und Schiffs-Rheder" in zwei Abtheilungen, wovon der erste Theil bereits fertig und beim Verfasser und Verleger, Wollwebergasse No. 1991. für 1½ Rthl. Preuß. Cour. pr. Exemplar geheftet zu haben ist; der zweite Theil aber in einigen Monaten nachfolgen und für gleichen Preis geliefert werden wird.

Der erste Theil desselben enthält: die Verpflichtungen und das erforderliche Benehmen eines Schiffers in fast allen vorkommenden Fällen; vor Antritt der Reise, während derselben und nach deren Beendigung. Es ist darin über alle mögliche Havariefälle, wie solche zu behandeln sind, wie solche dispachirt werden, und wie sich der Schiffer und Rheder bei dergleichen Fällen zu verhalten; ferner wie ein Schiffer sich bei Befrachtung seines Schiffs und nach Beendigung der Reise, sey es im glücklichen Falle oder nach einer gehabten Havarie, wegen der Frachtforderung und des etwanigen Havariebeitrages zu benehmen hat, ausführliche Mittheilung gegeben worden, auch zur näheren und überzeugenden Ansicht Schemate von Certepartien, Assecurance-Policen, Havarie- und Strandungs-Documenten, so wie Schemate von Bodmereibriefen und verschiedenen Havarie-Dispachen beigefügt.

Der zweite Theil wird enthalten: alle Handelsplätze und Seehäfen die nur ei-

nigermassen bekannt sind, die Usancen der vorzüglichsten Handelsplätze, welche Ausfuhrartikel selbige haben, nach welchem Maaß und Gewicht oder Zahl solche verschifft werden, wie dieselben zur Schiffslast gerechnet, und in welchem Gelde die Befrachtungen abgeschlossen werden, welche Münz- und Rechnungsarten jeder Handelsplatz führt, wie solche nach mehreren Wechselplätzen berechnet werden, wie sie sich gegeneinander und insbesondere gegen Preuß. Courant verhalten.

Der Verfasser schmeichelt sich daß dieses Buch angehenden See-Schiffern und Schiffs-Rhedern sehr willkommen seyn wird, da sie solches als einen Leitfaden in ihrem Wirkungskreise benutzen und anwenden können.

## Einladung zur Subscription

auf ein vaterländisches Werk, welches unter dem Titel: die Völkerschlacht bei Leipzig in 26 Gesängen von C. G. E. Weber, Pastor zu Schönfeld bei Bunzlau erscheint. Da das Unternehmen eine reine christliche und von allem Eigennutz freie Gabe ist, so lade ich Ein resp. Publikum zu dessen Beförderung recht zahlreich ein.

Das Werk wird etwa 32 Bogen in gr. 8. in 2 verschiedenen Ausgaben erscheinen, auf extrafein Velinpapier 3 Rthl., auf weißem schönen Mittel-Papier 1 Rthl. 15 Sgr.; es werden nicht mehr Exemplare gedruckt werden, als Subscribenten sind; Anzeigen und Subscriptionsliste liegen in meinem Buchladen zur Ansicht und Unterschrift. Auch sehe ich mich leider gezwungen zu bemerken, daß nur solche Unterschriften bei diesem Werke zusagen können, deren Name und Karakter auch für die wirkliche Abnahme beim Erscheinen des Werkes bürgt.

S. Anhuth, Papier- und Buchhändler.

---

## Anzeigen.

Einem geehrten Publiko mache ich hiedurch ergebenst bekannt, daß mehrere Zimmer des von mir bewohnten Gasthauses „zum goldenen Löwen" (Brückstraße No. 26.) zur Aufnahme von Fremden vollständig eingerichtet sind, wobei ich zugleich versichere, für prompte und reelle Bedienung nach Möglichkeit Sorge zu tragen.

Elbing, im Mai 1826. Thiel.

Sollte sich Jemand während meines noch kurzen Aufenthaltes allhier en Portrait malen zu lassen wünschen, so würde ich ergebenst bitten sich Drehergasse No. 1346. gefälligst recht bald zu melden. C. E. Warneck, Portraitmaler.

Es werden etwa 300 Stück alte noch brauchbare Fliesen gesucht. Wer solche zu verkaufen hat, beliebe sich in der Jopengasse No. 740. zwei Treppen hoch zu melden.

Anständige Frauenzimmer, die das Putzfach ganz gründlich erlernen wollen, können gegen recht billige Bedingungen und anständige Behandlung engagirt werden. Auch finden schon geübte Putzmacherinnen Beschäftigung. Zu erfragen 1sten Damm- und Breitegassen-Ecke No. 1107.

Das schnell segelnde Schiff, der junge Jacob, pr. Capt. Demansky, versegelt in 8 Tage von hier nach Petersburg mit erst gutem Winde. Diejenigen,

welche Güter nach dort zu vergeben haben, belieben sich beim Unterzeichneten zu melden. Hendewerk, Schiffsmäkler.

In Verfolg der Bekanntmachung des Musik-Chors des 5ten Infanterie-Regiments Fol. 1220. im hiesigen Intelligenz-Blatte, zeigen wir hiemit dankend an, wie das gegebene Conzert 39 Rthl. 25 Sgr. Pr. Cou. eingetragen hat, wovon die Hälfte den unglücklichen Griechen, die andere Hälfte unserem Institute bestimmt worden ist.

Die Vorsteher der vereinigten Arbeits- und Armen-Anstalt.
Aycke. Henrichsdorff. Schellwien. Schnaase.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

**Von dem bekannten ächtesten Eau de Cologne** vom ältesten Distillateur Franz Maria Farina zu Cölln am Rhein No. 4711. welches wegen Mangel an Schiffs-Gelegenheit und ungünstiger Witterung gänzlich geräumt wurde, ging so eben pr. Capt. Klatter ein hinlänglicher Vorrath in bester Qualität wieder ein, und ist diese beliebte Sorte zu den bekannten festen Preisen

die Kiste à 6 Flaschen zu 2 Rthl. 15 Sgr.
die einzelne Flasche zu 15 Sgr.

nur allein zu haben Brodbänkengasse No. 697. und in der Modenhandlung Kohlengasse No. 1035.

Bestellungen auf büchen Rundholz werden angenommen bei Herrn Ruth im weißen Löwen neben der Hauptwache, der Klafter à 108 Kubikfuß wird für 4 Rthl. frei vor des Käufers Thür geliefert.

Vorzüglich gute Rheinweine, als: Rüdesheimer Berg 1819 und Asmanshäuser à 23 Sgr., Hochheimer 1811 à 1 Rthl. und Liebfrauen-Milch à 2 Rthl. sind Dutzendweise so wie in einzelnen Flaschen zu kaufen Langgasse No. 370.

---

## Vermiethungen.

Eingetrener Umstände halber ist ein Logis von 3 Zimmern, Kammern, Küche und Keller Heil. Geistgasse No. 932. von jetzt bis Michaeli für eine billige Miethe zu haben, jedoch an ruhige kinderlose Leute nur zu überlassen.

Das Haus Langenmarkt No. 426. ist zu vermiethen. Näheres Langgasse No. 370.

**Pfefferstadt No. 229.**

sind an anständige ruhige Familien mehrere gut decorirte Wohnstuben, Kammer, Küche, Boden, Keller u. s. w., ein eigener Pferdestall auf 2 bis 4 Pferde nebst Futterboden und Eintritt im Garten von Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere bei dem Eigenthümer im Seitengebäude nach dem Garten eine Treppe hoch, Morgens von 8 bis 9 Uhr, Nachmittags von 1 bis 3 Uhr.

## Miethgesuch.

Es wird auf der Rechtstadt ein Logis von 2 bis 3 meublirten Stuben parterre oder eine Treppe hoch und sofort zu beziehen, gesucht. Anzeigen eines solchen Logis bittet man im Königl. Intelligenz-Comtoir, addr. M. G. gefälligst abzugeben.

## Verpachtung außerhalb Danzig.

Eine Brau- und Brennerei nebst bedeutendem Hopfengarten, 4 Meilen von Danzig belegen, ist billig zu verpachten. Das Nähere erfährt man in der großen Krämergasse No. 642.

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

### b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Die dem Hofbesitzer Gottfried Ferdinand Perschau gehörigen Grundstücke in Quadendorf No. 10. und in Reichenberg No. 28. des Hypothekenbuchs, von denen das erstere in 2 Morgen cullmisch eigenen Landes bestehet, mit der Häkerei- und Brennerei-Gerechtigkeit und mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden versehen ist, letzteres aber einen Flächeninhalt von 2 Hufen 1 Morgen culmisch ebenfalls eigenthümlicher Qualität hat, und bis auf eine vorhandene Kathe unbebaut ist, sollen auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem das Grundstück in Quadendorf auf 1868 Rthl. 10 Sgr. und das Grundstück in Reichenberg auf 1826 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, einzeln, mit den vorhandenen Inventarienstücken, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 5. Juni,
den 10. Juli und
den 14. August 1826,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann in dem Grundstücke zu Quadendorf angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten, in so fern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß auf diesen Grundstücken 3 Posten von resp. 3000 Rthl., 2000 Rthl. und 2210 Rthl. 18 Sgr. haften, und nur letztere gekündiget ist.

Die Taxe dieser Grundstücke sind täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 31. März 1826.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Seilermeister Michael und Anna Dorothea Schäferschen Eheleuten gehörige hieselbst

in der Neustädtschen Junkerstraße sub Litt. A. II. 8. belegene auf 394 Rthl. 22 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 22. Juli 1826, um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 2. Mai 1826.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Da der Bauerhof des Johann Gurski zu Sellgorscz, welcher mit der dazu gehörigen Hufe cullmisch auf 89 Rthl. 25 Sgr. abgeschätzt worden, in dem letzten Bietungstermin unveräußert geblieben, so ist die Subhastation wegen rückständiger Abgaben fortgesetzt und ein nochmaliger Licitations-Termin auf

den 15. Juni c.

hier anberaumt worden, welchen Kauflustige wahrzunehmen haben, und soll dem Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag sofort ertheilt werden. Stargardt, den 10. April 1826.

Königl. Preussisches Landgericht.

---

## Verkauf und Edictal-Citation außerhalb Danzig.

Das dem Einsaassen Johann Jacob Jacobsen zugehörige in der freicöllmischen Dorfschaft Altfelde No. 4. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in den nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 3 Hufen 21 Morgen Land culmischen Maasses, so wie in dem erforderlichen lebendigen und todten Inventario bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 3153 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu drei Licitations-Termine auf

den 15. August,
den 17. October und
den 15. December 1826,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Schumann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es

hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbezeichnete Grundstück aus irgend einem Grunde einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, zu dem obigen peremtorischen Bietungs-Termine Behufs Liquidation und Verification ihrer Forderungen hiedurch edictaliter vorgeladen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Uebrigens bringen wir denen, die an persönlicher Wahrnehmung des Termins behindert werden, oder welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien Zint, Trieglaff und Kriegsrath Hackebeck in Vorschlag.

Marienburg, den 21. April 1826.

**Königl. Preussisches Landgericht.**

Das den Mitnachbar **Matthias Rathkeschen** Eheleuten zugehörige im adlichen Dorfe Borgfeld sub No. 41. der Servis-Anlage und fol. 4. des Erbbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause und Scheune bestehet und wozu ½ Morgen Garten, 2 Morgen Haus und 15 Morgen zur Miethsgerechtigkeit verliehenen Landes gehören, soll auf den Antrag der Besitzer, nachdem es auf die Summe von 620 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, in dem am 5. Mai c. angestandenen Termin aber kein Gebott darauf erfolgt ist, nochmals ausgeboten werden, und ist hiezu ein anderweitiger peremtorischer Licitations-Termin auf

den 19. Juli c. Nachmittags um 2 Uhr

an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in diesem Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß mit dem Ackerlande auch der Einschnitt von 10 Scheffel Winterroggen mit verkauft werden soll, und daß die darauf eingetragenen Capitalien von resp. 150 Rthl. und 125 Rthl. nicht gekündiget, der Ueberrest der Kaufgelder aber baar abgezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Schulzen-Amte zu Borgfeld einzusehen.

Zugleich werden alle etwanigen unbekannten Realprätendenten ad liquidandum unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Real-Ansprüchen auf das Grundstück und den künftigen Besitzer präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Danzig, den 20. Mai 1826.

**Das Patrimonialgericht von Borgfeld und Tiefensee.**

**Beilage.**

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 81. Donnerstag, den 8. Juni 1826.

## Citation der Creditoren.

Nachdem über die in 833 Rthl. 10 Sgr. und 166 Rthl. 20 Sgr. bestehenden Kaufgelder der Peter Bendrienschen Grundstücke D. IX. 2 zu Jungfer D. III. c. 15. auf Zeiers-Außen-Kampen D. IV. a. 8. im Stubschen Walde auf den Antrag des ersten Realgläubigers der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Peter Bendrienschen Grundstücke hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 19. Juli c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Dörck angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung daß die im Termin ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit ihren Ansprüchen an die Grundstücke präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer desselben als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien Senger, Niemann, Laverny und Scheller als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 1. April 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nachdem über die Kaufgelder des Christian Gottlieb Stielauschen Grundstücks Pruppendorff No. 1. durch die Verfügung vom heutigen Tage das Liquidations-Verfahren eröffnet worden, so werden die unbekannten Realgläubiger hiedurch öffentlich aufgefordert in dem auf

den 28. September c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Assessor Thiel angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen

sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Zint und Trieglaff als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen, und denselben mit Vollmacht zu versehen haben werden.

Marienburg, den 18. Mai 1826.

Königl. Preussisches Landgericht.

---

## Edictal-Citation außerhalb Danzig.

Nachdem über die Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation für 1333 Rthl. 10 Sgr. verkauften, früher dem Einsaassen Jacob Wedekind gehörigen in der Dorfschaft Jonasdorff sub No. 4. gelegenen Grundstücks auf den Antrag eines Realgläubigers der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an das vorbezeichnete Grundstück aus irgend einem Grunde einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, in dem

auf den 26. August c.

in unserm Terminszimmer vor Herrn Assessor Thiel anberaumten Termine entweder in Person oder durch gesetzliche Bevollmächtigte, wozu wir denen, welchen es hier an Bekanntschaft mangelt, die hiesigen Justiz-Commissarien Zint, Trieglaff und Kriegsrath Hackebeck in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu begründen, wobei wir ihnen die Verwarnung ertheilen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Marienburg, den 5. April 1826.

Königl. Preußisches Landgericht.

Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Bäckermeisters Joseph Wilhelm Thieme der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Verstorbenen hiedurch öffentlich aufgefordert in dem auf den 1. September c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Skopnick angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was

nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Herren Justiz-Commissarien Niemann, Senger, Lawerny und Scheller als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 21. April 1826.

**Königl. Preuß. Stadtgericht.**

Alle diejenigen welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber an der angeblich verloren gegangenen unterm 20. Februar 1810 von den Peter David und Christine Elisabeth Lipowskischen Eheleuten dem Schuhmacher Gotthilf Christian Westphal zu Danzig über 1500 fl. Danz. Cour. 375 Rthl. à 5 pCent jährlicher Zinsen und halbjährige Aufkündigung ausgestellten Obligation, welche laut Hypotheken-Recognitions-Schein vom 17. März 1810 auf dem Grundstücke der Schuldner Schöneberg No. 31. hypothekarisch eingetragen worden, Ansprüche zu haben vermeinen sollten, werden auf Antrag der Erben des Creditors hiedurch öffentlich vorgeladen ihre Ansprüche in termino

den 24. August a. c.

vor dem unterzeichneten Gerichte darzuthun, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das bezeichnete Document aber für amortisirt erklärt und die Forderung auf vorgängige Quittung der Westphalschen Erben im Hypothekenbuche des verpfändeten Grundstücks gelöscht werden wird.

Tiegenhoff, den 3. Mai 1826.

**Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.**

Nachdem über die Kaufgelder der in nothwendiger Subhastation für resp. 833 Rthl. 10 Sgr. und 1666 Rthl. 20 Sgr. verkauften früher dem Einsaassen Johann Jacob Schulz und dessen Ehefrau Anna Elisabeth geb. Ludwig gehörigen in der Dorfschaft Groß-Lesewitz sub No. 4. und 6. gelegenen Grundstücke auf den Antrag der Realgläubiger der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die vorbezeichneten Grundstücke aus irgend einem Grunde einen Realanspruch zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, in dem

auf den 24. August c.

in unserm Terminszimmer vor Herrn Assessor Gronemann anberaumten Termine entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte, wozu wir denen, welchen es hier an Bekanntschaft mangelt, die hiesigen Justiz-Commissarien Zint, Trieglaff und Kriegsrath Hackebeck in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu begründen, wobei wir ihnen die Verwarnung ertheilen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ih-

nen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Marienburg, den 5. April 1826.

**Königl. Preussisches Landgericht.**

## Angekommene Schiffe, zu Danzig den 6. Juni 1826.

Th. Williamson, von Whitby, k. v. Havre de Grace, mit Ballast, Brigg, Marmion, 249 T. Hr. Almonde.
William Rodgers, von Shields, k. v. London, — Bark, Thomas, 351 T. —
H. Dirks Klatter, von Amsterdam, k. v. dort, mit Stückgut, Smack, Vr. Gertrey, 35 NL. H. Schulz u. S.
M. N. Huising, von Veendam, k. v. Amsterdam, mit Ballast, — Geryna, 40 NL. Hr. Retzlaff.
Bern. Jos. Henken, von Papenburg, k. v. Hull — Tjalk, Concordia, 29 NL. —
John Hutchison von Peterhead, k. v. Helsingör, — Schoner, Succeß, 61 N. Hr. Gibsone.
Wolt. B. Boßien, von Gröningen, k. v. dort, — Smack, de Vr. Janna, 39 NL. an Ordre.
Mart. Jachtman, von Barth, k. v. Alloa, — Galiace, Flora, 70 L. —
Conrad Salomon, von Stettin, k. v. London, — — Eduard, 91 NL. —
Svend Dav. Laland, von Stavanger, k. v. dort, mit Heringe, Brigg, Laura Helmina, 95 NL. —
Focke Joosten, von Hogesand, k. v. Harlingen, mit Ballast, Smack, de Vr. Gesina, 56 NL. —
Eilt Piet. Boer, von Veendam, — — — de jonge Pieter, 50 N. —
Arend G. de Wall, von Grossefehn, k. v. Leer, — Kuff, Aurora, 50 N. —
Pet. Dirks Drost, von Emden, k. v. Antwerpen, — Galeoth, Hebe, 120 L. —
Thomas Gaine, von Sunderland, k. v. London, — Brigg, Theters, 141 N. —
Thomas Miller, von Arbroath, k. v. Copenhagen, — Schoner, Leda, 91 N. Hr. Höne.
James Deane, von London, k. v. dort, — Brigg, Wyngard, 107 N. Hr. G. Baum.
Jam Peart Fyrie, von Shields, k. v. London, — Bark, Britania, 282 T. Hr. Gibsone.
Jorgen Toxward, von Copenhagen, k. v. dort, mit Stückgut, Galeace, Carolina Agnette, 41 N. H. Morwig.
Pantland Hick, von Scarbro, k. v. London, mit Ballast, Brigg, Hope, 167 T. Hr. Soermans.
Abr. Klaas de Groot, von Pekela, k. v. dort, — Kuff, Jacoba, 65 N. —
Sam. Shurdelow, von London, k. v. Bremen, — Brigg, Aimwell, 151 T. —
Picke Eng. Movi, von Pekela, k. v. Antwerpen, — Smack, de Vr. Alberdina, 40 N. —
Jan Drewes, von Gröningen, k. v. dort, — Tjalk, drie Gebröders, 38 N. Hr. Retzlaff.
Hend. J. Spans, von Emden, k. v. Antwerpen, — Kuff, Vrindschap, 70 N. Hr. Abegg.

### Gesegelt:

Thomas Moon nach London mit Weizen.
3 Holländer im Ankommen. Der Wind Nord-Ost.